

Nachruf.
Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, unsern lieben Amtsbruder, den Pfarrer an der evangelischen Gemeinde von Neustadt-Thorn,
Herrn Julius Klebs,
nach schwerem Leiden am vorigen Dienstag aus diesem Leben abzurufen. 22 Jahre hat der Verstorbene der genannten Gemeinde mit Hingebung gedient. Möge er in Frieden ruhn von seiner Arbeit und des Herrn Gnade ihn decken.
Ein brüderliches Andenken werden dem Heimgegangenen stets bewahren die evangelischen Geistlichen der Synode Thorn.
Vetter,
Superintendent.

Der unerbittliche Tod entriß uns gestern früh um 6¹/₂ Uhr nach kurzem aber schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Tante, die Lehrerin
Henriette Mrongovius
geb. Gutzki
im vollendeten 74. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt statt jeder besonderen Meldung im Namen der trauernden Hinterbliebenen an
Thorn den 5. April 1890
A. Geschke und Frau.
Die Beerdigung findet am 7. d. Mts. nachm. 4¹/₂ Uhr von der Leichenhalle des Altstäd. Kirchhofs aus statt.

Gestern Nachmittag ¹/₂ 2 Uhr verschied nach langem schweren Leiden unser lieber Sohn und Bruder, Schwager und Onkel
Heinrich
im Alter von 32 Jahren, was wir hiermit um stille Theilnahme bittend, tiefbetrübt anzeigen.
Die Beerdigung findet am Dienstag den 8. d. Mts. nachm. 3 Uhr von der Trauerhalle aus statt.
Stewfen den 5. April 1890.
H. Putzke nebst Frau.

Bekanntmachung.
Aus dem Kataster der städtischen Feuer-Sozialität ergibt sich, daß eine erhebliche Zahl von Grundstücken auf Grund veralteter Taxen zu einem Werth gegen Feuer-Schaden versichert sind, der den heutigen Verhältnissen auch nicht annähernd entspricht. Die Hausbesitzer machen wir darauf aufmerksam, daß es in ihrem eigenen Interesse liegt, sich über die Höhe der Versicherungssumme ihrer Grundstücke Gewißheit zu verschaffen und eventl. eine neue Schätzung derselben zu beantragen.
Thorn den 31. März 1890.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß bis auf weiteres dem Hilfs-Vollziehungsbeamten Schulz die Beibehaltung der Steuern und sonstigen Gefälle in der Altstadt Nr. 1 bis 234 und in der Bromberger Vorstadt und dem als Hilfsvollziehungsbeamten eingestellten Sergeanten Tank die Beibehaltung der sämtlichen Kirchen- und Schulgelder sowie Schulstrafen übertragen worden ist.
Thorn den 3. April 1890.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zum Armendeputirten des I. Quartiers im IV. Stadtbezirk (Altstadt Nr. 293-318 altst. Markt, Culmerstraße (304 bis 310), Klosterstraße) der Herr Schulmachersmeister Philipp ernannt ist.
Thorn den 3. April 1890.
Der Magistrat.

R. Gulk-Thorn, Malermeister, Breitestraße Nr. 459, empfiehlt sich zur Ausführung von
Zimmer-Dekorationen, von den einfachsten bis zu den elegantesten, sowie allen in das Malerfach schlagenden Arbeiten, bei solider Ausführung und mäßigen Preisen.
Tapeten in großer und schöner Auswahl bei billigsten Preisen.

Schloßfreiheit = Lotterie.
2. Ziehung am 14. April cr.
Ich empfehle und verende hierzu Original-Lose: ¹/₁₀ Mk. 10, ¹/₅ Mk. 20. Antheile: ¹/₁₀₀ Mk. 5,50, ¹/₅₀ Mk. 3. — Aufträge bitte zu beschleunigen, da infolge der günstigen Erfolge der 1. Klasse große Nachfrage nach Losen dieser mit außergewöhnlich großen und zahlreichen Gewinnen versehenen Geld-Lotterie herrscht.
Oskar Drawert, Thorn, Altstäd. Markt 162.

Günstiger Kauf für Bauunternehmer.
Die 4 Eckbecher Brückenstraße 36, Straßenfront 20 u. 36 Meter, sehr gutes Baumaterial enthaltend und zum Hausausbau vorzügl. geeignet, sind unter sehr günstigen Beding. u. bei ganz geringer Anz., getheilt od. im Ganzen, preisw. zu verk. Näh. d. C. Pietrkowski, Neust. Markt 255, 2.

Bruchbandagen, Leibbinden, Geradenhalter, Suspensorien, Gummi-Strümpfe, Luftkissen, Klystierspritzen, Eisbeutel, Bettunterlage, Verbandstoffe, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt zu den billigsten Preisen **Gustav Meyer,** geprüfter Bandagist.

Doliva & Kaminski-Thorn, Breitestraße Nr. 49, Massengeschäft für eleg. Herren-Garderoben, zeigen den Eingang sämtlicher Neuheiten in **Anzug- u. Valetstofften** für Frühjahr u. Sommer ganz ergebenst an.

Geschäftsverlegung. Ich zeige meinen geehrten Kunden hiermit an, daß ich mein **Fleisch- und Wurstgeschäft** nicht bei Klempnermeister Herrn Schultz, sondern in die **Seglerstraße bei Wittwe Götz** verlegt habe und bitte meine geehrten Kunden, mich recht zahlreich zu besuchen, für gute und schmackhafte Waare werde ich nach wie vor stets Sorge tragen.
R. Wennek, Fleischermeister.

Grabeinfassungen in allen Größen in guter Ausführung zu soliden Preisen empfiehlt **R. Schultz, Klempnermeister, Neustädter Markt 145.**

Oscar Scheider's photogr. Atelier Brückenstr. 38 empfiehlt sich zu Aufnahmen jeder Art in bester Ausführung. Aufnahmen täglich bei jeder Witterung.

Der Ausverkauf meines Waarenlagers wird bis auf weiteres fortgesetzt.
R. Schultz, Klempnermeister, Neust. 145.

Sämtereien offerirt billigt **Samenhandlung B. Hozakowski,** Thorn, Brückenstr. 13.
Schmerzlose Zahn-Operationen, künstliche Zähne u. Plomben.
Alex Loewenson, Culmerstrasse 306/7.

8. und 9. April Ziehung der ersten Klasse der k. Preuss. Kl.-Lotterie. Originallose, die bei mir in Depot belassen werden: ¹/₂ à 56 Mk., ¹/₄ à 28 Mk., ¹/₃ à 14 Mk., ¹/₆ à 7 Mk. pro Klasse. Antheillose: ¹/₃ à 14 Mk., ¹/₆ à 7 Mk., ¹/₁₂ à 3 1/2 Mk., ¹/₂₄ à 1 1/2 Mk., ¹/₄₈ à 1 Mk. pro Kl. Amtliche Listen für alle Klassen 1 Mk.
Richard Schröder, Berlin W 8, Tauentzstraße 20. Begründet 1875.

Königliches Gymnasium. Der neue Kursus beginnt Montag den 14. April. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich Freitag den 11. und Sonnabend den 12. April vormittags von 9 bis 12 Uhr in meinem Amtszimmer bereit. Vorzulegen ist der Tauf- resp. Geburtschein, der Impfschein und das Abgangszeugniß der zuletzt besuchten Anstalt.
Dr. Hayduck, Direktor.

Knaben-Mittel- und Elementarschule. Das neue Schuljahr fängt für die Elementarschule am 10., für die Mittelschule am 14. April an. Die Aufnahme erfolgt am **Donnerstag und Freitag, den 10. und 11. April,** von 9 bis 12 Uhr im Zimmer Nr. 11.

Anfänger haben den Geburts- und Impfschein und, wenn sie evangelischer Konfession sind, den Taufschein, Schüler, welche aus anderen Schulen kommen, ein Abgangs- bezw. Ueberweisungszeugniß und, wenn sie vor 1878 geboren sind, den Nachweis über die erfolgte Wiederimpfung vorzulegen.
Lindenblatt.

Städtische Elementar-Mädchenschule. Die Aufnahme neuer Schülerinnen findet **Mittwoch den 9. d. Mts.** vormittags von 9 bis 1 Uhr im Schulgebäude Zimmer 5 (Bäckerstr.) statt.
Samietz.

Deutscher Beamtenverein Berlin. Zweigverein Thorn. **Verammlung** am Mittwoch den 9. April abends 8 Uhr im Vereinslokal bei Nicolai. Beamte als Gäste sind willkommen.

Fleischer = Innung zu Thorn. Das **Frühjahrsquartal** findet am **Sonntag den 13. April d. Js.** nachmittags 4 Uhr im **Nicolaischen Lokale** statt.

Lehrlinge, welche losgesprochen werden sollen, haben sich bis Sonnabend den 5. April cr. beim Obermeister zu melden. Prüfung der angemeldeten Lehrlinge am Freitag den 11. April cr. nachmittags 3 Uhr im städtischen Schlachthause. Die einzuschreibenden Lehrlinge haben Lehrverträge in doppelter Ausfertigung beizubringen.

Tagesordnung:
1. Mittheilungen.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Einzeichnen und Losprechen der Lehrlinge.
4. Einziehung der Beiträge.
5. Beschlüsse den Bezirkstag betreffend.
6. Innere Angelegenheiten.
Thorn den 31. März 1890.
Der Vorstand der Fleischer-Innung.

Wiener Café. Mocker, den 7. April 1890. 2. Ostersfeier. Auf allezeitiges Verlangen.
Grosser Maskenball. u. a. um 11 Uhr: **Große Marzipan-Ostereier-Vertheilung.**

Die schönste Damenmaske erhält ein Niefenei. Maskirte Herren 1 Mark, mask. Damen frei. Zuhauer 50 Pf. **Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.** Garderoben in reichhaltiger Auswahl bei **C. F. Holzmann, Gerechtigkeitsstr. 109** und abends von 6 Uhr ab im Balllokal zu haben.
Das Komitee.

Bau = Tischlerei mit Maschinenbetrieb von **A. C. Schulz Erben Elisabeth- u. Strobandstr.-Ecke** empfiehlt sich bestens zur schnellen und sauberen Ausführung von Bauarbeiten zu den billigsten Preisen.

Wasser-Closets, sowie **trockene (Stren-) Closets** in bester Ausführung offerirt **Robert Tilk.**

Sommerroggen bei **Gustav Fehlauer.**

Tapeten! Empfehle mein ständig reichhaltiges Lager in **Naturelltapeten von 10 Pf., Goldtapeten von 25 Pf.** bis zu den feinsten Stilarten, mit den dazu passenden **Vordüren u. Ecken.**
J. Sellner-Thorn, Gerechtigkeitsstr. 96.

Telegramm! Anton Koczwaras Drogen- u. Frucht-handlung empfiehlt: Frische Malta- u. Kartoffeln, Apfelsinen, größte Auswahl, Melange - Kompot, vorzügl. Mischung, Russ. Tafelbouillon, alle Fleischextrakte, Ostereierfarben etc.

Nähmaschinen! Die besten Nähmaschinen der Welt, als ganz neu mit Fußbänken, deutsches Reichspatent Nr. 49914, empfehle bei monatlicher Abzahlung à 5 Mk.; auch bringe ich gleichzeitig meine bereits bekannte **Reparaturwerkstatt** für Nähmaschinen in empfehlende Erinnerung.
A. Seefeld, Gerechtigkeitsstr. 118.

Schützenhaus. Gartensaal. A. Gelhorn. **Sonntag den 6. April** (1. Ostersfeiertag)
Grosses Concert. Montag den 7. April (2. Ostersfeiertag) und **Dienstag den 8. April** (3. Ostersfeiertag)
Grosses Bokbierfest (Höcherlbräu) verbunden mit **Concert.** Humoristisches Programm.

Schützenhaus. Gartensalon. **Sonntag den 6. April cr.** (1. Ostersfeiertag) und **Montag den 7. April cr.** (2. Ostersfeiertag)
Grosses Concert von der Kapelle des Infanterieregiments v. Borde (4. Bomm.) Nr. 21. **Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 30 Pf.** Müller, Königl. Militär-Musikdirigent.

Schützenhaus. Dienstag den 3. Ostersfeiertag: Großes Streich-Concert der Kapelle des Infanterieregiments von der Marwitz (8. Bomm.) Nr. 61. **Anfang 7 1/8 Uhr. Entree 30 Pf.** Bon 7 1/9 Uhr ab 20 Pf. **F. Friedemann,** Königl. Militär-Musikdirigent.

Ziegelei-Park. Sonntag den 6. April d. Js. Großes Militär-Concert (Promenaden-Concert) gegeben von der Kapelle des Infanterieregiments v. d. Marwitz (8. Bomm.) Nr. 61. **Anfang 7 1/4 Uhr. Entree 30 Pf.** **Friedemann,** Königl. Militär-Musikdirigent.

Viktoria - Saal. Sonntag (1. Ostersfeiertag) Großes Streich-Concert ausgeführt von der Kapelle des Fuß-Art.-Regiments Nr. 11. **Anfang 5 Uhr. Entree 30 Pf.** Jolly.

Wiener Café. Sonntag den 6. cr. (1. Ostersfeiertag) Großes Streich-Concert ausgeführt von der Kapelle des Pommerschen Pionier-Bataillons Nr. 2 unter Leitung ihres Stabskapellmeisters Herrn G. Kegel. **Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.** **Steinkamp.**

Museum. Montag den zweiten Ostersfeiertag und Dienstag den dritten Ostersfeiertag Concert mit nachfolgendem Tanz. **Anfang 7 Uhr.** P. Schulz.

Als geübte **Friseurin** empfiehlt sich angelegentlich **Emilie Schnoegg, Schuhmachersstr. 351.**

Berliner Wasch- u. Plättanstalt von **J. Globig-Mocker.** Aufträge per Postkarte erbeten.
Frühlingsblumengruß erwidert mit Dank und Brief v. B. 14. **Gin Verloque** von Silbermünzen ist gefunden worden. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung.

Extrabeilage. Der Gesamtauflage vorliegender Nummer ist eine Extrabeilage beigegeben, welche von der Vorzüglichkeit der echten **Dr. Fernestschen Lebensessenz von C. Lück in Kolberg** handelt und wird dieselbe einer geneigten Beachtung empfohlen.
Gegen **Mageneiden** und alle daraus entstehenden bekannnten Unpäßlichkeiten ist diese Essenz ein hervorragendes **unübertroffenes Hausmittel.**
Zu haben in vier Flaschengrößen à 50 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf. und 3 Mk. Prospekte mit Gebrauchsanweisung und vielen Attesten bei jeder Flasche. Central-Vertrieb durch **C. Lück in Kolberg.** Niederlage einzig und allein in Thorn in der Rathshausapotheke bei Apotheker Schenck, Breitestraße.
Siehe Beilage und illustriertes Unterhaltungsblatt.

Kein Geheimmittel, die Bestandtheile sind jeder Flasche in der Gebrauchsanweisung beigegeben.
Wird ächt nur von der Firma **C. Lück in Colberg** hergestellt;
alle von anderer Seite in den Handel gebrachten Lebens-Essenzen sind werthlose Nachahmungen.

Hinweis auf die Heilkraft der altbewährten

Dr. Fernest'schen Lebens-Essenz.

Depots, durch welche die ächte Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz bezogen werden kann:

In **Danzig** in der „Elefanten-Apotheke“ von Apotheker **Häckel**, Breitgasse Nr. 15, bei Apotheker **Adolf Rohleder**, Apotheke auf Langgarten Nr. 106, sowie in der **Raths-Apotheke** von Apotheker **Kornstädt**.
In **Langfuhr** bei Apotheker **Strecker**. In **Braust** bei Apotheker **Jitz**. In **Carthaus** bei Apotheker **Tacht**.
In **Dirschau** Apotheke zum „schwarzen Adler“ Apotheker **Mensing**, „Löwen-Apotheke“ Apotheker **Magierski**.
In **Elbing** in der „Raths-Apotheke“ bei Apotheker **Hänsler**, in der Apotheke zum „Schwarzen Adler“ bei Apotheker **Pohl**, alter Markt 16, bei Apotheker **Linck**, in der Apotheke zum „goldenen Anker“ bei **Max Reichert**, Fischerstraße 45—46. In **Mühlhausen** bei Apotheker **Gland**.
In **Marientburg**, Apotheker **Lachwitz** und Apotheker **Schulz**, Apotheke zum „Goldenen Adler.“ In **Culmsee** bei Apotheker **Liepe**.
In **Thorn** in der „Raths-Apotheke“, Breitestr. 53, bei Apotheker **Schenck**. In **St. Chtau** bei Apotheker **Böttcher**.
In **Marienwerder** in der „Raths-Apotheke“ bei Apotheker **Stolzenberg**. In **Mohrungen** bei Apotheker **Fuchs**.
In **Graudenz** in der „Schwanen-Apotheke“ bei Apotheker **Serger & Güldenpfennig** und der „Löwen-Apotheke“ bei Apotheker **Rosenbohm**. In **Deutsch-Krone** in der **Jungklaass'schen** Apotheke. In **Schloppe** bei Apotheker **Kubisch**.
In **Märk.-Friedland** bei Apotheker **Dann**. In **Tütz** bei Apotheker **Pietzuch**. In **Hammerstein** bei Apotheker **Cremers**.
In **Schwef** bei **Rud. Meyer**. In **Bukowik** bei Apotheker **Neumann**. In **Schlochau** bei Apotheker **Kadeke**.
In **Gorzno** bei Apotheker **Cieszynski**. In **Gollub** bei Apotheker **Bergmann**. In **Strasburg W.-Br.** bei Apotheker **Mattern**.
In **Bruch** bei Apotheker **Fuchs**. In **Schönsee** bei Apotheker **Riebensahn**. In **Wewe** in der **Schotte'schen** Apotheke.
In **Rheden** bei Apotheker **Czygan**. In **Culm** bei Apotheker **Nabel**. In **Preuß. Holland** bei **R. Ed. Schützer**.
In **Santenburg** bei Apotheker **Kaufmann**. In **Flatow** bei Apotheker **Winter**. In **Krojanke** bei Apotheker **Blumenthal**.
In **Lobens** bei **F. Byczek**.

Die **Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz** ist ein Universalmittel, welches in Folge vieljähriger Erfahrungen sich einer großen Heilkraft bei Hunderten von Kranken zu erfreuen hat, indem dieselbe sich in den durch schlechte Verdauung und Störung in der Functionirung der Blutorgane hervorgegangenen Leiden, stets heilkräftig und wirksam bewiesen hat, welches sich dadurch bestätigt, daß diese **Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz** den Stuhlgang regelt, den Magen stärkt, das Blut reinigt und verdünnt und somit eine erhöhte Thätigkeit der gesammten Verdauungs- und Blutbildungs-Organen eintritt, welche sich über den ganzen Körper verbreitet und hierdurch jeder Leidende seine frühere Gesundheit wieder vollständig erlangt.

Um eingewurzelte Leiden zu beseitigen, ist es nöthig Heilmittel zu gebrauchen, welche auf den menschlichen Organismus so einwirken, wie es für die jeweiligen Umstände unbedingt erforderlich ist.

Es giebt nun viele Mittel, welche zwar zu äußerst hohen Preisen angepriesen werden, aber trotzdem für den Kranken ohne jeden Werth sind, weil sie eben garnicht wirken. Viele geben das Geld für unwerthmässig theure Mittel aus und müssen sich dann überzeugen, daß dieselben gar nicht gewirkt, im Gegentheil die Leiden nur verschlimmert haben. Diese und andere schädliche Folgen jener Vorfälle kann man sicher abwenden, wenn man sich unverzüglich der ächten **Dr. Fernest'schen Lebens-Essenz** bedient, ein Präparat zusammengesetzt aus solchen Kräutern, welche laut Gutachten hervorragender ärztlicher Autoritäten gerade bei den verschiedenen Krankheiten des Magens und des Unterleibes ganz besonders wohlthuend, schmerzlindernd und heilsam wirken, was die mir täglich zugehenden Anerkennungen beweisen, so daß hiermit der leidenden Menschheit ein Heilmittel ohne Gleichen geboten wird, das in keinem Hause fehlen sollte.

Diese wahrhaft segensreich wirkende Essenz ist zunächst ein unfehlbares Mittel gegen Auschlag, Auszehrung, Appetitlosigkeit, Asthma, Blutandrang nach Kopf und Brust, Bleichsucht, Blutarmuth, Drüsenleiden, Durchfall, (kaltes gallisches und nervöses) Fieber, weißer Fluß, Gelbsucht, Sicht, Hämorrhoiden, Stuhlverstopfung, Herzklopfen, Husten, Krämpfe, Kopfschmerz, Lähmung, Magenkrampf (überhaupt Magenübel), Nervenleiden aller Art, Rheumatismus, Scrofeln, Seitenstechen, Wurmkrankheiten.

Je $\frac{1}{2}$ Theelöffel Morgens und Abends genommen, befördert den Appetit und verhindert Verstopfung. Ein Theelöffel voll, bei stärkeren Naturen etwas mehr, erzeugt gelinden Stuhlgang und löst Störungen und Stauungen im Unterleib.

Die **Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz** kann mit Wein, süßem Branntwein, Wasser oder Zucker oder auch ohne jede Beimischung genommen werden. Meinen General-Depositair für Württemberg, Herrn Apotheker **Baumann**, Besitzer der „Engel-Apotheke“ in **Heilbronn**, wurde von dem königlich württembergischen Medicinal-Collegium in **Stuttgart** der Verkauf der **Dr. Fernest'schen Lebens-Essenz**, nachdem die Bestandtheile derselben klargelegt sind, auch ohne ärztliche Verordnung genehmigt. Wenn man nun in Betracht zieht, daß ein Medicinal-Collegium einerseits nur den Verkauf von wirklich guten Hausmitteln gestattet, andererseits aber den Verkauf von sogenannten Geheimmitteln ganz entschieden bekämpft, so wird man zu der Ueberzeugung gelangen, daß die **Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz** mit den meist auf Schwindel beruhenden Universal- und Geheimmitteln durchaus nichts gemein hat.

Ich bitte alle Leidenden die **Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz** mit vollem Vertrauen zu gebrauchen und wünsche denselben von ganzem Herzen den erhofften Erfolg.

Um vor werthlosen Nachahmungen geschützt zu sein,
beistehender Schutzmarke



ächte **Dr. Fernest'sche**

mache darauf besonders aufmerksam, daß nur die mit
versehene Gläser die
Lebens-Essenz enthalten.

Die **Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz** ist zu haben in Gläsern à 50 Pf., 1 Mark, 1,50 Mark und 3 Mark in den obigen Depots und bei

C. Lück in Colberg.

Nachdruck aus dem Inhalt dieses Prospektes wird strafrechtlich verfolgt.

Atteste und Dankschreiben.

Seit drei Jahren leide ich an Rheumatismus, Verstopfung, Hämorrhoidalbeschwerden und Magenschmerzen. Ich habe dieserhalb viele Aerzte gebraucht, jedoch stets vergebens; da nahm ich denn meine Zuflucht zu der **Dr. Fernest'schen Lebens-Essenz** und nach längerem Gebrauch derselben waren meine Leiden vollständig beseitigt. Die **Lebens-Essenz** ist selbst bei der hartnäckigsten Verstopfung unfehlbar wirksam, sie beseitigt vollkommen schmerzlos die Hämorrhoiden. Ich kann deshalb nicht umhin einem jeden mit derartigen Leiden Befassten die **Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz** zum Gebrauch bestens zu empfehlen.
Seerey bei Schwartau, 31. October 1888.

W. Gann, Schmiedemeister.

Die **Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz** hat meine Frau, welche seit einem Jahre an Herzklopfen und Athemnoth litt und wogegen ich ärztliche Hülfe vergebens in Anspruch nahm, von diesem Leiden befreit.

Herzershof bei Cüstrin, 2. November 1888.

A. Glose.

Die **Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz** hat sich auch in hiesiger Gegend in vielen Familien eine unentbehrliche Stätte als bewährtes Hausmittel vorzugsweise gegen die verschiedenartigen Krankheiten des Magens geschaffen.

Moderow bei Zagan, 17. September 1888. **W. Niens**, Viehhändler.

Die **Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz** hat mir bei meinem langjährigen Magenleiden sehr gute Dienste geleistet, so daß ich derselben vor allen anderen Mitteln den Vorzug gebe.

Klein Waabs Kreis Edernsfoerde, 6. November 1888.

Wittwe **Sophie Bruhn**.

Ich litt Jahre lang an Störung des Magens, durch den Gebrauch der **Dr. Fernest'schen Lebens-Essenz** bin ich von dem Uebel gänzlich befreit. Jedem Magenleidenden empfehle ich die **Lebens-Essenz** als ein ganz vorzügliches Hausmittel und werde ich dieselbe in meinem Haushalt immer vorrätzig halten.
Fiddichow, 22. November 1888.

G. Nährte, Fischereibesitzer.

Hiermit ertheile ich der **Dr. Fernest'schen Lebens-Essenz** gerne das Zeugniß, daß sich dieselbe in meiner Familie gegen die verschiedensten Leiden, als Magenkrampf, Appetitlosigkeit, Stuhlverstopfung u. s. w. seit vielen Jahren immer vorzüglich bewährt hat, so daß ich die **Essenz** Jedem auf das Beste empfehlen kann.
Solbin, 4. November 1888.

H. Lüderig.

